



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazioni da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.ch

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 14. September 2017, 09:30–11:45 Uhr
im Hotel Arcona Living Schaffhausen**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Daniel Kress, Vizepräsident, Leonardo Broillet, Kassier, Heike Bazak, Alain Dubois, Gilliane Kern, Stefan Kwasnitza, Daniela Walker, Alex Baumgartner

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die Vorstandsmitglieder. Aufgrund der vielen Traktanden ist eine straffe Sitzungsführung angezeigt.

1.1. Genehmigung der Traktandenliste

Der Vorstand genehmigt die mit Traktandum 1.8 (Präsidium AGGA) ergänzte Traktandenliste.

1.2. Protokoll der Vorstandssitzung vom 09.05.2017 (Beilage)

Der Vorstand genehmigt das Protokoll der Vorstandssitzung vom 9. Mai 2017.

1.3. Mitteilungen

Mitteilungen von C. Engler:

Die Leitung und die Teilnehmenden haben den Besuch der Präsidentin an der Tagung der Arbeitsgruppe Geistliche Archive (AGGA) vom 31. Mai 2017 sehr geschätzt. Dieser Besuch ist eine Möglichkeit, den Kontakt zwischen Vorstand und der Arbeitsgruppe zu intensivieren.

Am 4.6.2017 hielt die Präsidentin in Schaffhausen die Begrüssungsansprache an der Abschlussfeier für die Berufsabgänger I+D.

C. Engler dankt allen Beteiligten für die rechtzeitige Zustellung der Beiträge für den Jahresbericht.

C. Engler verteilt den Vorstandsmitgliedern eine Information über die geplante Gründung des neuen Verbandes "Bibliosuisse", in dem sich die beiden Verbände BIS (Bibliothek Information Schweiz) und SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) im März 2018 zusammenschliessen wollen.

G. Kern nimmt als Vertretung des Vorstands an der ersten Bewertungswerkstatt zum Thema "Verkehrsinfrastruktur: (National)Strassen" vom 10.11.2017 teil. Damit ist vom VSA sowohl der Vorstand als auch die AG Bewertung vertreten.

1.4. Finanzen (Beilage)

Laufende Rechnung

L. Broillet informiert über die laufende Rechnung. Auf der Ertragsseite erwartet er zirka 13 000 CHF mehr als im Budget ausgewiesen. Er führt dies insbesondere auf die Mitgliederbeiträge zurück, die trotz der Anpassung des Budgets höher als erwartet sind (zirka 9000 CHF höher als im Budget ausgewiesen). Aus der Aufwandseite sind viele Positionen noch nicht genau zu beziffern (ausstehende Rechnungen, Auswirkungen des Sponsorings an der Fachtagung, ausstehender zweiter Grundkurs, usw.). Sofern keine unerwarteten Ereignisse eintreffen, wird der Aufwand wohl um zirka 9000 CHF tiefer ausfallen als budgetiert.

Demzufolge wird einem Ertrag von 221 000 CHF (Budget 2017: 208 650 CHF) ein Aufwand von 251 000 CHF (Budget 2017: 260 300 CHF) gegenüberstehen. Das Vermögen wird langsamer schmelzen als erwartet, d. h. statt des budgetierten Defizits von 51 650 CHF ist wahrscheinlich von einem Defizit von zirka 30 000 CHF. auszugehen. Aufgrund dieser vorläufigen Zahlen wird das Vereinsvermögen Ende 2017 zirka 289 000 CHF betragen.

Korrektur im Budget 2018

Aufgrund einer unvollständigen Kommunikation ist im Budget eine kleine Korrektur notwendig. Sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Verlustseite ist bei der Position "Praxis Wirtschaftsarchiv" ein Betrag von 20 000 CHF zu berücksichtigen. Der budgetierte Ertrag beläuft sich also auf 253 650 CHF (statt 233 650 CHF) und der budgetierte Verlust auf 286 300 CHF (statt 266 300 CHF). L. Broillet wird diese Korrektur an der Jahresversammlung erläutern.

Konzept Harmonisierung Finanzen Ausbildung (Beilage)

Grosse Unterschiede bei den Tarifen für Ausbildungsangebote und Weiterbildungsveranstaltungen, die auf der VSA-Internetseite ausgeschrieben werden, haben den Vorstand bewogen, eine Harmonisierung bei den Tarifen einerseits und der Honorierung der Referenten andererseits anzustreben. L. Broillet hat die bisherigen Regelungen zusammengetragen und legt dem Vorstand das «Concept d'harmonisation du financement des formations (formations de base et formations continues) et assurance qualité» vor.

C. Engler verdankt die grosse Arbeit. L. Broillet bereinigt das Konzept aufgrund der Diskussion im Vorstand und den zu treffenden Abklärungen bis zur nächsten Vorstandssitzung.

1.5. Website/social media/Kommunikation

H. Bazak berichtet, dass die Zusammenarbeit mit dem Webmaster M. Orefice gut funktioniert. Bei der Internetseite bestehen noch kleinere Defizite, die in Zusammenarbeit von M. Orefice und dem Anbieter laufend korrigiert werden. Im Übrigen verzeichnet die Internetseite einen grossen Nutzerzuwachs (2016: rund 120 000 Unique Visitors; im laufenden Jahr rund 150 000 Unique Visitors), was nicht zuletzt dem Archivtag zuzuschreiben ist.

Die Mehrkosten für ein vier- statt zweimaliges Update, das aus Sicherheitsüberlegungen vorgeschlagen ist, beträgt 1600 CHF pro Jahr. Der Vorstand bewilligt diese Mehrkosten.

Das Twitterreglement ist noch nicht fertig. Beim Twitteraccount besteht ein Sicherheitsproblem (Gültigkeit der Passwörter), das zuerst gelöst werden muss.

1.6 Jahresversammlung 2017

C. Engler berichtet, dass die Jahresversammlung gemäss Vorbereitung stattfinden kann. Einzelne Änderungen gab es bei den Referenten von swisspace. C. Engler bittet um Rückmeldungen zur Jahresversammlung, damit allfällige Verbesserungen in die nächste Planung einfliessen können.

Die weiteren Jahresversammlungen sind wie folgt festgelegt: 13./14. September 2018 in Sion, 12./13. September 2019 in Schwyz, 2020 im Tessin. Die Termine sind öffentlich und können auf der Internetseite publiziert werden.

1.7 Ordnungssystem VSA-Archiv (Beilage)

A. Baumgartner berichtet, dass nach der letzten Vorstandssitzung einzelne, teils widersprüchliche Rückmeldungen zum Ordnungssystem eingegangen sind. Unbestritten ist, dass eine gemeinsame Ablage geführt wird. Nach Rücksprache mit

C. Engler schlägt er vor, dass die Ablage erst in der passiven Phase des Lebenszyklus einsetzt und dass nur archivwürdige Unterlagen abgelegt werden.

Der Vorstand stimmt diesem Vorschlag zu. Der Entscheid liegt darin begründet, dass frühere Versuche mit einer gemeinsamen Ablage der laufenden Geschäfte gescheitert sind. Weiter stimmt der Vorstand zu, dass das vorgeschlagene Ordnungssystem, das mit dem OS-Tool des Bundesarchivs erstellt worden ist, auf einem handelsüblichen Cloud-Service umgesetzt wird, wobei nur die archivwürdigen Positionen abgebildet werden. Die Struktur des Ordnungssystems wurde aufgrund der bisherigen Ablieferungen erarbeitet und wird von C. Engler intern teilweise bereits in dieser Form verwendet.

Die konkrete Umsetzung sowie die nötigen Organisationsvorschriften werden an der nächsten Sitzung diskutiert und nach Möglichkeit verabschiedet.

1.8 Neues Präsidium Arbeitsgruppe Geistliche Archive (AGGA):

Christian Schweizer teilt dem Vorstand mit, dass er als Präsident der Arbeitsgruppe Geistliche Archive (AGGA) mit sofortiger Wirkung zurücktritt. Mit seinem Rücktritt und der Übergabe des AGGA-Präsidiums tritt auch der AGGA-Sekretär Rolf De Kegel von seiner Funktion zurück. Chr. Schweizer und R. De Kegel führen ihre Funktionen seit Bestehen der Arbeitsgruppe 1997 aus.

Chr. Schweizer schlägt Dr. phil., MAS Jakob Kuratli Hüebli als seinen Nachfolger vor. J. Kuratli ist seit mehreren Jahren Mitglied der AGGA. Er arbeitet am Stiftsarchiv St. Gallen als wissenschaftlicher Archivar und Amtsleiter-Stellvertreter. R. De Kegel und Chr. Schweizer werden dafür sorgen, dass die Unterlagen der Arbeitsgruppe von 1997-2017 archiviert werden. Chr. Schweizer dankt für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand bestätigt Jakob Kuratli als neuen Präsidenten der AGGA. C. Engler wird sich bei Chr. Schweizer für die grosse Arbeit bedanken.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. Archivtag 9. Juni 2017

H. Bazak und G. Kern berichten über den Archivtag. Der Bericht ist auf der Internetseite aufgeschaltet. Über 50 Archive haben sich beteiligt und über 3000 Besucherinnen und Besucher wurden gezählt. Mit den Schreibwerkstätten und dem Hackday wurden neue Formen des Archivtags umgesetzt. Das Medienecho, insbesondere das lokale, war gross. Neue Besuchergruppen kamen ins Archiv und der Archivtag war mit seinen Kooperationen, der Zusammenarbeit mit der Schule und den Wikipedia-Artikeln auch nachhaltig. 34 neue Wikipedia-Artikel sind entstanden und über 400 wurden dank der neu entwickelten Zitieranleitung angepasst. Die Rückmeldung der teilnehmenden Archive war grossmehrheitlich positiv. Das Datum wurde kritisch beurteilt, 53 waren damit zufrieden, 47 nicht. Hier wäre eine qualitative Rückmeldung hilfreich.

Die Frage wann und zu welchem Thema der nächste Archivtag stattfindet, soll möglichst offen geführt werden. An der Jahresversammlung 2019 könnte als Dis-

kussionsplattform genutzt werden. Auch ein Voting zum Thema und zum Datum unter den Institutionen wäre denkbar. Zu klären ist auch, welche Dienstleitung die Archive vom VSA erwarten. Der Vorstand wird die Fragen zum Datum und zur Ausgestaltung des Archivs 2019 wieder aufnehmen.

H. Bazak ist dafür besorgt, dass der Bericht in den Jahresbericht 2017 kommt.

2.2. *arbido (Information: Retrodigitalisierung, Themen 2018)*

C. Engler informiert, dass Urs Hafner seine Mitarbeit bei *arbido* gekündigt hat. Für Fragen steht er weiterhin zur Verfügung. Ein Nachfolgemandat ist vorläufig nicht vorgesehen. Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) hat die Retrodigitalisierung mit einem Beitrag unterstützt und die Onlineversion gelobt.

St. Kwasnitza informiert über die Retrodigitalisierung: Der Jahrgang 2015 ist fertig und 2014 in Arbeit. Er berichtet im Weiteren, dass bisher keine Inserate geschaltet sind und ortet das Problem beim BIS, der *arbido* kein Interesse entgegenbringt. Das Problem zeigt sich im Bereich der Inserate, aber auch in der Redaktion, wo der BIS praktisch nicht vertreten ist. St. Kwasnitza kontaktiert Herbert Staub betreffend der Inserate.

G. Kern berichtet, dass die neuen Themen noch in Diskussion sind. Gesetzt ist das Thema der Bibliotheken und Archive als Orte der Kultur. Im Weiteren macht sie sich dafür stark, dass die Bekanntheit von e-*arbido* gefördert wird. Interessierte sollten zur Anmeldung für den Newsletter *arbido* motiviert werden.

Aus Benutzerkreisen kam die Anregung, dass es für *arbido*-Artikel permanente Links geben sollte, damit die Artikel zitierfähig sind. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage mit der Zugänglichkeit auf e-periodica. G. Kern bringt diese Punkte in die Redaktionssitzung ein.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.0 *Umfrage Höhere Berufsbildung I+D (Beilage)*

Sven Sievi, Geschäftsführer Ausbildungsdelegation I+D, beantragt die Zustimmung des Vorstands für die Durchführung einer Umfrage bei den Personalverantwortlichen von ABD-Betrieben. Die Umfrage betrifft eine konkrete Bedarfserhebung zu einer höheren Berufsbildung im I+D-Bereich für Inhaber eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ). Der Vorstand stimmt dem Antrag zu.

3.1. *AG Zugang und Vermittlung: Whitepaper (Beilage)*

St. Kwasnitza stellt das Whitepaper "Archivportale" zur Diskussion. Die Publikation ist nach den Berichten "Konzept und Anforderungskatalog virtueller Lesesaal" und "Zugang und Vermittlung im hybriden Archiv" das dritte und vorläufig letzte Papier der Arbeitsgruppe Zugang und Vermittlung. Das Whitepaper "Archivportale" dient als Leitfaden und Auslegeordnung für Interessierte. Es beleuchtet die rechtlichen Risiken, Vorteile und Nachteile der gesteigerten Sichtbarkeit, Vernetzung und allenfalls Verbreitung von Daten sowie finanzielle Fra-

gen. Eine Zusammenfassung auf Französisch ist in Arbeit und die Kommunikation in Vorbereitung.

Der Vorstand spricht ein Kompliment aus. Das Papier wird sehr positiv beurteilt und als Entscheidungshilfe und Anregung willkommen geheißen. Der Vorstand verdankt die Arbeit und erklärt sein Einverständnis mit der Freigabe des Papiers.

3.2. AG Bewertung: Empfehlung (Beilage)

Die Arbeitsgruppe Bewertung beantragt, eine Archivierungsempfehlung auf der VSA-Internetseite zu verlinken, die sie nicht selber erarbeitet hat. Mit Einverständnis der KOST (Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen) möchte sie die Empfehlungen, die aus dem KOST-Projekt zu Daten der Strassenverkehrsämter entstanden sind, mit einem Hinweis auf der VSA-Internetseite platzieren.

Der Vorstand stimmt dem Antrag zu. A. Dubois merkt an, dass die Empfehlung vor allem technische Aspekte gewichtet und regt an, zukünftig vermehrt archivische Aspekte zu berücksichtigen. C. Engler gibt dies Informationen an den Präsidenten der Arbeitsgruppe weiter.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Massnahmen Strategie VSA

C. Engler orientiert über die Besuche bei den Arbeitsgruppen. Noch sind nicht alle Termine der Arbeitsgruppensitzungen bekannt. Bereits erfolgt ist der Besuch bei der AG Geistliche Archive. D. Kress hat einen Termin mit der AG Digitalisierung und analoge Sicherung vereinbart. C. Engler wird die AG Bewertung, sowie die AG Normen und Standards und D. Kress die AG Stadt- und Gemeindearchive zu besuchen versuchen. Die Besuche der übrigen Arbeitsgruppen sind für das nächste Jahr geplant.

C. Engler informiert im Weiteren, dass die konstituierende Sitzung der Kommission "Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit" auf den November terminiert ist.

D. Walker informiert über den Stand der Überarbeitung der Mandate der Arbeitsgruppen. Nur knapp die Hälfte der Arbeitsgruppen hat eine Rückmeldung gegeben. D. Walker und D. Kress werden die Mandate nun aufgrund dieser Rückmeldungen überarbeiten und die Ergebnisse den Arbeitsgruppen zurückgeben. Über das Zwischenergebnis wird an der Novembersitzung des Vorstands informiert.

Die Strategie wird den Vorstand auch im neuen Jahr begleiten. Nach den Mandaten gehört die Zusammenstellung der Bildungsstufen zu den ersten Prioritäten zur Umsetzung des Massnahmenkatalogs.

4.2 Kulturerbejahr 2018 (Beilage)

Der Vorstand hat der Teilnahme des VSA in der Trägerschaft des Kulturerbejahres 2018 per Zirkulationsbeschluss vom 11.8.2017 zugestimmt. Das Mitmachen des VSA wird den Exponenten des Kulturerbejahrs begrüsst. C. Engler hat am

29.8.2017 an einem Workshop teilgenommen. Das Projekt hat hohe Ansprüche und alles muss sehr kurzfristig auf die Beine gestellt werden.

Einen thematischen Schwerpunkt setzt der VSA an der Jahresversammlung.

A. Dubois versucht die Direktorin Isabelle Chassot oder eine andere hochrangige Person aus dem Bundesamt für Kultur für die Jahresversammlung zu gewinnen. Das Bundesamt nimmt die Archive bisher zu wenig als Kulturgut-Institutionen wahr. Die Vorbereitungen der Fachtagung sind schon so weit fortgeschritten, dass das Thema Kulturerbejahr dort kaum Platz findet.

H. Bazak berichtet, dass die Idee einer virtuellen Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern HKB aus zeitlichen Gründen nicht realistisch ist. Sie bringt die Idee einer workshop-mässigen Podiumsdiskussion im Museum für Kommunikation vor. Aufgrund fehlender Personalressourcen wird diese Idee verworfen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden: Die Beteiligung am Kulturerbejahr besteht aus einem Input an der Jahresversammlung und einer aktiven Informationspolitik über die Informationskanäle des VSA sowie einem Themenschwerpunkt in arbedo. Damit sind die Mitglieder und Institutionen zur Mitbeteiligung aufgefordert. C. Engler und H. Bazak sorgen dafür, dass das gelbe Logo des Kulturerbejahrs auf der VSA-Internetseite aufgeschaltet und eine Unterseite eingerichtet wird. A. Dubois sorgt dafür, dass das Logo in der Kommunikation zur Jahresversammlung zur Anwendung kommt.

4.3 Rolle des Verbandes bezüglich Open data, Partizipation an Projekten wie Wikipedia, Commons, Wikidata etc.

G. Kern berichtet, dass im Nachgang zum Archivtag die Frage nach der Beziehung der Archive zum Thema Linked Open Data und zu diesbezüglichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für das Archivpersonal aufgeworfen wurden. In der Diskussion im Vorstand kristallisiert sich heraus, dass sich der VSA dieser Thematik annehmen sollte, weil vielen Archivarinnen und Archivaren die Zusammenhänge von Linked Open Data und Archiv nicht bewusst sind und eine diesbezügliche Sensibilisierung sinnvoll wäre. In welcher Art das Thema angegangen wird – eigenständige Veranstaltung, Archivzyklus 2020 – ist noch zu bestimmen. Neben theoretischen Inputs sollte ein praktischer Zugang in Workshops geschaffen werden.

St. Kwasnitza bietet an, dass die AG Zugang und Vermittlung das Thema diskutiert und dem Vorstand einen Vorschlag unterbreitet.

5. VARIA

5.1 Pendenzenliste

Vgl. Anhang 1

5.2 Varia

St. Kwasnitza informiert, dass im Herbst die Nachfolge von Christoph Stuehn als Direktor Memoriav bekannt werden sollte. An der Vorstandssitzung im November wird St. Kwasnitza über die Strategie Memobase informieren. Im Weiteren macht er auf die vom Archivportal Europa lancierte Aktion #AllezDemocracy aufmerksam.

5.3 Termine 2018

Termin der Vorstandssitzungen:

Donnerstag, 30.11.2017, 10-12 Uhr, Burgerbibliothek Bern

Dienstag, 13. März 2018, 10-12 Uhr, Burgerbibliothek Bern

Donnerstag, 3. Mai 2018, 10-12 Uhr, Bundesarchiv Bern (am Nachmittag Erweiterte Vorstandssitzung)

Donnerstag, 13.9.2018, 10-12 Uhr, Sion

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 10-12 Uhr, Staatsarchiv Fribourg

Jahresversammlungen:

13./14. September 2018 in Sion

12./13. September 2019 in Schwyz

2020 im Tessin.

Sarnen, 9.10.2017

Alex Baumgartner